

Warnhinweis 4/2013 (herausgegeben von der ERCA-Sicherheitskommission und Dropzone Ltd.)
Holzmastenspitze samt Masthülse und Kragarm gebrochen und zu Boden gefallen.

Uns wurde ein Bericht übermittelt nach dem ein, mittels Masthülse an der Mastspitze angebrachter, Stahl-Kragarm (siehe Foto 1) einschließlich der Mastspitze abgebrochen und zu Boden gefallen ist. Der Stahl-Kragarm diente der Befestigung eines „Powerfan“-Abseilgerätes. Der Stahl-Kragarm ist während des Betriebes heruntergefallen. Es hat keine Verletzten gegeben. Das Problem scheint auf die Verbindung von Stahl-Kragarm mit Holzmast (also die Tragstruktur) zurückzuführen zu sein und nicht auf das „Powerfan“-Abseilgerät als Geräteeinheit selbst.



Wie auf dem Foto 2 gut zu sehen ist, ist der Mast direkt unterhalb der Hülse abgebrochen. Nach ersten Untersuchungen und Rücksprache mit Bauingenieuren scheint massive Holzfäule einer der Hauptgründe.



Konstruktion des Stahl-Kragarms:

- Die Hülse hat eine Länge von 50 cm bei einer Stahlarmlänge von ca. 3m.
- Die Hülse wurde mit 4 Schrauben im unteren und mit 4 Schrauben im oberen Bereich gesichert.
- Der Bereich zwischen dem Mast und der Stahlhülse wurde mit PU Schaum ausgespritzt und mit einer Dichtungsmasse an der Unterkante versiegelt.

Unter Umständen wurde anderorts diese Kragarm-Konstruktion auch zur Befestigung des „Powerfan“-Abseilgerätes oder anderer Kletterelemente verwendet.

Wir sehen dies als Anlass, darauf hinzuweisen, dass Verrottung oder Fäulnis von Holz insbesondere an verdeckten Stellen oder in abgeschlossenen Bauteilen ernste Probleme verursachen kann. Hierauf ist ein besonderes Augenmerk zu richten. Betreibern, die exakt oben beschriebene und abgebildete Konstruktion in ihrer Anlage eingebaut haben oder Betreibern, die sich unsicher sind, empfehlen wir unverzüglich und am besten vor dem nächsten Betrieb sicherzustellen, dass keine Verrottung oder Fäulnis an wichtigen tragenden Strukturen vorhanden ist. Ihr Anlagenerbauer oder ihre Inspektionsstelle kann Ihnen bei der Klärung (z.B.: Wurde genau das geprüft und wann zuletzt?) oder bei einer fachkundigen Überprüfung helfen.

Die Problematik ist nicht unbekannt und es ist daher denkbar, dass auch andere „Hülsen“- oder „Masthut“-Konstruktionen von ähnlichen Problematiken betroffen sein könnten. Wie bereits beschrieben ist ein besonderes Augenmerk darauf zu richten. Aufgrund Verrottung herabfallende Teile können nämlich auch eine Gefährdung für alle am Boden befindlichen Personen sein.

Bei Fragen zu diesem Warnhinweis kontaktieren Sie bitte:

Für die Niederlande

ERCA Sicherheitskommission, Frank Schilders, frank.schilders@erca.cc, Tel.: +31-497-514698 oder ERCA-Vorstand, Michael Schmid, michael.schmid@erca.cc, Tel.: +31-497-514698;

Für alle anderen Länder

ERCA Sicherheitskommission, z.Hd. Meik Haselbach, sicherheit@erca.cc, +49-(0)7634-503281

Hinweis:

Warnhinweise werden mit dem Ziel der Unfallprävention zeitnah versendet. Wir bemühen uns um eine sachliche Darstellung der Vorgänge und Ursachen ohne eine genaue Untersuchung des Vorfalls vor Ort vornehmen zu können oder zu wollen.